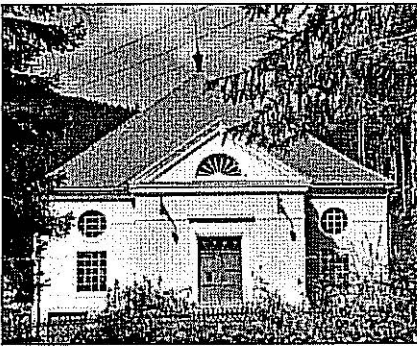


Gedea-EnergieMix GmbH

Verwaltung aller Gedea-Betreiber-Gesellschaften

Brennacker Straße 7, Murrhardt



Krafthaus zum Linachkraftwerk

Die Gedea – das Kürzel steht für „Gesellschaft für dezentrale Energieanlagen“ – wurde 1990 gegründet, um Antworten auf die drängenden Fragen einer zukunftsfähigen Energieversorgung zu geben.

Diese Zielsetzung richtet sich gegen die heute praktizierte institutionalisierte Verschwendung von Energie durch die getrennte Erzeugung von Strom und Wärme. Bei der Stromerzeugung anfallende Wärme wird weitgehend nicht genutzt und bei der Wärmeerzeugung werden hochwertige Brennstoffe abgefackelt, ohne deren Arbeitsfähigkeit auszunutzen. Nach dem Krieg hatte die Stromwirtschaft immer größere Kraftwerke, immer größere Hochspannungstrassen und immer mehr Macht aufgebaut. Atomkraft wurde trotz der Risiken durchgesetzt.

Im Heizbereich hatte das billige Heizöl jegliches Nachdenken über Alternativen verhindert. Trotz Ölkrisen, Waldsterben und Klimakatastrophe wurde die ver-

schwenderische getrennte Erzeugung von Strom und Wärme nicht konsequent und schon gar nicht grundsätzlich abgestellt. Es wurden die Alternativenenergien voran gebracht, das Energieverschwendungssystem wurde aber nicht überwunden.

Die Gedea wurde aufgebaut, um bürgerschaftliches Engagement für eine zukunftsfähige Energieversorgung zu bündeln: „Gemeinsam mit anderen wird jeder Einzelne stärker“. Heute betreibt die Gedea in verschiedenen Kommanditgesellschaften u. a. Wasserkraftanlagen, an denen sich alle Interessenten beteiligen können. Das bekannteste ist das Linachkraftwerk im Schwarzwald in Vöhrenbach. In Sachen Windkraftnutzung ist der Grüne Heiner in Stuttgart-Weilimdorf in der Region bekannt. Eine Biogasanlage in Wolpertshausen im Landkreis Schwäbisch Hall verwertet Gülle und Speisereste und soll ausgebaut werden. Kraft-Wärme-Kopplung wird konsequent umgesetzt, die Abwärme der Stromerzeugung wird im Nahwärmenetz genutzt.

Im Jahr 1998 wurde die Gedea-EnergieMix GmbH gegründet, um die organisatorischen Tätigkeiten zu bündeln und um mit der Gedea-EnergieMix GmbH & Co. Beteiligungs-KG ein Instrument zu

schaffen, über das sich ein Interessent an allen Gedea-Anlagen beteiligen kann. Entsprechend seines Anteils bekommt der Gesellschafter seinen persönlichen EnergieMix ausgerechnet. In 2005 wurden mit 3.000 Euro Kapitalanteil 2.910 kWh vielfältiger Ökostrom erzeugt.

Jüngster Spross der Gedea ist die Gedea Holz-BHKW Vertriebs-KG, die im Dreieck Murr-Kocher-Rems und an der Fils die Sunmaschine vertreibt.

„Die Sunmaschine stellt aus Holz-Pellets Wärme und Strom CO₂-neutral bereit und ist damit ein Schritt auf dem Weg zu einer wirklich zukunftsfähigen Energieversorgung im häuslichen Maßstab“, so Dieter Schäfer, Geschäftsführer der Gedea-EnergieMix GmbH. Damit verkörpert die Sunmaschine viele Ziele der Gedea.

